

Jahresbericht Sept 20 – August 21

Liebe Freunde von HISON, geschätzte Patinnen, Paten und Gönner,

mit Freude und grosser Dankbarkeit erzählen wir über das vergangene Jahr.



Ein Güselwagen

Aktivitäten:

Im letzten Jahresbericht haben wir den Container nach Togo angetönt. Im Oktober 2020 wurde er geladen und auf die Reise geschickt. Sage und schreibe, nach 4 Wochen hat er bereits den Hafen in Lomé, Togo, erreicht. Mit viel Freude und grossem Enthusiasmus wurde er in seinem Bestimmungsort Kpalimé, entladen. 2 Personen aus unserem Vorstand waren kurze Zeit später vor Ort, haben alles geprüft und geholfen, Wandtafeln aufzubauen.

Wir sind ermutigt, wieder eine solche Aktion zu planen, respektiv, sie steckt schon in der Planung. 😊

Der November/Dezember war von Absagen mit den Märkten geprägt, umso erfreulicher war der grosse Erfolg vom Weihnachtsmarkt im Schnyderpark, der wieder durch uns organisiert wurde.

Im Frühling lockten die Bilder von Carmen Annen interessierte Käufer in die 2. Benefizausstellung. Wir sind voller Dankbarkeit über diese Möglichkeit.

Togo:

Mit dem Bilderverkauf renovierten wir die älteren Schulgebäude bei der neuen Schule in Kpalimé. Die Gebäude erstrahlen nun in einem einheitlichen Glanz.



Aber nicht nur von aussen ist es eine Freude, in den Schulzimmern sind all die Schulbänke, die mit dem Container gekommen sind.

Bereits sind wir in der Planung für ein weiteres Schulgebäude, es sind sechs Primarklassen, vier Oberstufen, Lehrerzimmer, Lager, Toiletten, Bibliothek und ein Gesundheitszimmer geplant.



Ganz speziell war die Impfkampagne für 100 Kinder gegen Hepatitis B. Es sterben viel mehr Menschen in Togo, auch in anderen westafrikanischen Ländern, an Hepatitis B als an Corona. Das war Dank der neuen, erfreulichen Zusammenarbeit mit der Stiftung «Kinder in Not» möglich.

Ghana:

81 Kinder werden durch eine Patenschaft und 13 Kinder ohne eine Patenschaft unterstützt. Das Schuljahr war für die Kinder nicht sehr einfach und von den Problemen durch Corona geprägt. Schulen wurden geschlossen oder halbiert und die Kinder konnten nur abwechselnd in die Schule gehen. Das sind grosse Herausforderungen. Das ganze Schuljahr hatte schlussendlich ein ganzes Trimester weniger. Die Kinder haben nicht die Möglichkeit durch Homeschooling oder durch Unterricht am Computer weiter betreut zu werden. Das bedeutet, sie verlieren viel Unterrichtsstoff. Der Schulstart

wurde nun um ein viertel Jahr nach hinten verschoben. Wie das genau weitergehen soll, weiss noch niemand. Was bei uns schon eine Herausforderung ist, aber durch all die technischen Mittel irgendwie zu bewerkstelligen ist, ist in diesen Ländern schlicht ein Ding der Unmöglichkeit.

Burkina Faso:

Ein Land, das stark durch den Terrorismus und Corona geschüttelt wird. Nicht wegen Corona Toten, sondern wegen den Auswirkungen: das sind Hungersnot, Armut, ein Nährboden für den Terrorismus.



Um so schöner, dass wir euch Erfreuliches erzählen dürfen. In der Schule Maanesom gibt es bereits 15 gehörlose Kinder, die an dem regulären Unterricht teilnehmen. Wie letztes Jahr erwähnt, haben wir einen Lehrer finanziert, der die anderen Lehrer in der Gebärdensprache ausgebildet hat.

Die Folge davon ist, nicht nur die geh. Kinder können in die normale Klasse gehen, die anderen Kinder lernen ebenfalls die Gebärdensprache und die gehörlosen Kinder sind plötzlich nicht mehr isoliert, sie sind ein Teil von allen. Es wird zusammen Fussball gespielt, geredet, gelacht, keine Ausgestossenen mehr, ein Teil der Gemeinschaft.

Der mittlere Junge im blauen Hemd ist gehörlos, aber alle Kinder begrüßen uns gemeinsam in der gehörlosen Sprache.



Im Sommer 21 wurde auf der Schule Shalom ein Brunnen gebaut, der zur Freude aller qualitativ sehr gutes Trinkwasser liefert. Dies ermöglichte uns ebenfalls die Stiftung «Kinder in Not»

Auch in BF ist der Bau einer weiteren Schule geplant, ca. 70 km im Süden von Ouagadougou, in der Nähe von Bindé. Es wird ein Lycée geben, das ist eine weiterführende Schule nach der Oberstufe. Wir sind sehr dankbar für diese Projekt, denn bis jetzt gab es schlichtweg keine Möglichkeit für die Kinder in diese Gegend.



Finanzen:

Gerne informieren wir Sie, dass die Jahresrechnung geprüft und genehmigt wurde von unseren treuen Revisorinnen Karin Hurschler-Infanger und Claudia Niederberger.

Für die Patenkinder/ Schulgeld wurde	Fr. 50'379.--	überwiesen.
Für den Schulhaus Bau wurde	Fr. 22'616.--	überwiesen.
Für Spezialsammlungen wie Impfen, Brunnen, Lehrer wurde	Fr. 18'251.--	überwiesen.

Danken:

Einen grossen Dank an all die Unterstützer von HISON, sei das in Form einer Patenschaft, eines einmaligen Betrages oder etwas anderem. Wir sind auf die Finanzen, Hilfskräfte und Naturalgaben angewiesen.

Ganz herzliche Grüsse vom ganzen HISON Team
Eure Präsidentin
Doris Schnyder

www.hison.ch, info@hison.ch

Obwaldner Kantonalbank: CH25 0078 0000 1923 2713 6